

## Science Fiction aus Buxtehude

Unternehmen JST erhält „TOP 100 Innovationspreis 2020“ – Kontrollräume wie aus einer anderen Welt

Buxtehude (mj). Gesteuerte Interfaces, Multi-Touch-Screens und holografische 3D-Projektionen. Was noch zu Beginn der 2000er im Kino-Blockbuster „Minority Report“ wie kühne Science Fiction wirkte, gehört zumindest für die Mitarbeiter des Buxtehuder Unternehmens JST bereits zum Arbeitsalltag. Denn hinter den Toren der Firma Jungmann Systemtechnik (JST) hat die Zukunft längst begonnen.

Hier steht alles im Zeichen von „Big Data“ und „Digitaler Transformation“. Der kreative Geist, der das Team von JST antreibt, wurde jetzt sogar besonders gewürdigt. Mit dem „TOP 100 Innovationspreis 2020“ des deutschen Mittelstands.

Kaum jemand würde erwarten, dass mitten in Buxtehude am Anfang der Bahnhofstraße gerade technische Innovationen von nationaler Bedeutung ihren Ursprung haben. Doch beim Betreten des sogenannten Kontrollraum-Simulators, eines Showrooms, der seine Besucher direkt in die Zukunft beamtet, werden gerade technikbegeisterte Men-



Das Geschäftsführerduo von Jungmann Systemtechnik (JST): Kay Hansen (links) und Carsten Jungmann.

schon eine gewisse, der Bewunderung geschuldete Schockstarre erleben.

### Millionen Bundesbürger profitieren

Kühles blaues Licht. Deckenhohe Bildschirminstallationen. Ein Monitorarbeitsplatz, der sofort Gedanken an die berühmte Cockpitbrücke des legendären Raumschiffs En-

terprise wachruft. Doch der wahre Fortschritt verbirgt sich hinter der optischen Science-Fiction-Welt. Hier geht es um technologische Innovationen, von denen Millionen Bundesbürger täglich profitieren. Beim Blick hinter die Kulissen wird schnell offensichtlich: Der viel beklagte Digitalisierungsrückstand lässt sich der deutschen Wirtschaft nicht ausnahmslos vorwerfen. Es gibt durchaus kompetente Köpfe, die die Startlöcher für den Aufbruch in ein neues Zeitalter bereits verlassen haben.

### Sicherheit für Versorgung

Mit einem ebenso kreativen wie engagierten Mitarbeiter-team sorgen die beiden Unternehmer Kay Hansen und Carsten Jungmann dafür, dass die Herzzentren von Gesellschaft und Wirtschaft in einem gesunden Rhythmus schlagen. Sie implementierten Kontrollräume, die sicherstellen, dass der Strom aus der Steckdose kommt, das Wasser aus dem Hahn fließt, dass deutschlandweit die Produktionsbänder laufen, der Bahnverkehr reibungslos funktioniert oder Handynetze stabil betrieben werden.

### „Frischer schöpferischer Wind“

Für seinen fortschrittlichen

Ideenreichtum auf diesem Sektor darf sich das Buxtehuder Unternehmen nun mit dem Titel eines „TOP 100 Innovators“ schmücken. Die JST GmbH konnte die Wettbewerbsjury in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren mit ihrem „besonderen Innovationsklima“ beeindrucken.

Sie freuten sich riesig über diese Anerkennung, sind sich Kay Hansen und Carsten Jungmann einig. Aber das Geschäftsführerduo weiß auch, dass es diesen Erfolg in besonderem Maße auch seinen Mitarbeitern zu verdanken hat. Sie seien es, die täglich neu einen frischen, schöpferischen Wind entfachten, loben die Geschäftsführer unisono.

### Kreative technische Lösungen

Die kreativen technischen Lösungen aus der JST-Ideenschmiede tragen Namen wie „MultiConsoling“ – ein flexibles Steuerungssystem für den gesamten Kontrollraum – oder „PixelDetection“, auch „The Operator's Eye“ genannt – eine Methode, um zeitgleich eine große Zahl von Monito-

ren zu überwachen. Dahinter verbergen sich konzeptionelle Verfahren auf Basis modernster Technik, die nicht nur dazu beitragen, den effizienten Betrieb beispielsweise einer Kraftwerksleitwarte zu ermöglichen, sondern auch maximale Sicherheit garantieren.

### Krisenfeste Strategien

Welchen Stellenwert diese innovativen Strategien haben, wie sehr die Kunden des Jungmann-Teams und damit die Bundesbürger auf die reibungslosen Abläufe in den mehr als 500 realisierten Kontrollräumen des Unternehmens angewiesen sind, erleben die Buxtehuder in der Corona-Krise hautnah. Denn gerade aktuell sind etwa Bedienkonzepte, die eine Steuerung aus dem Homeoffice ermöglichen oder den Remotezugriff über dezentrale Strukturen vorsehen, von unschätzbarem Wert. Kay Hansen und Carsten Jungmann jedenfalls geben diesbezüglich „grünes Licht“: „Das sind Ansätze, die wir bereits seit Jahren konsequent verfolgen und mit unseren Kunden in vielen Leitständen umsetzen konnten.“

Kreative Kontrollraumkonzepte, von denen Millionen Bundesbürger täglich profitieren: Hinter der optischen Science-Fiction-Welt verbergen sich technische Lösungen, die es ermöglichen, selbst die sogenannten „Kritischen Infrastrukturen“ – etwa von Versorgungsdienstleistern – in Krisensituationen sicherzustellen.



## Was sich hinter der „TOP 100“ verbirgt

Seit 1993 vergibt Compa-media das „TOP 100“-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge in mittelständischen Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität

100“ ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW). Als Medienpartner begleiten das „manager magazin“, „impulse“ und „W&V“ den Unternehmensvergleich.



Mehr Infos unter [www.top100.de](http://www.top100.de)